



cbswasser ag

Hauptstrasse 33 CH- 8580 Sommeri
Telefon 071 411 44 45 Fax 071 411 53 33
www.cbswasser.ch info@cbswasser.ch

Detaillierte Informationen zur bearbeitung der Checkliste

Wasserhärte:

Rohwasserhärte in °fH

Die Rohwasserhärte ist die Wasserhärte, wie Sie das Wasser angeliefert bekommen.

Restwasserhärte in °fH

Die Restwasserhärte ist die Wasserhärte die für das enthärtete Wasser, nach dem Wasserenthärter eingestellt wird.

Der Wasserenthärter kann grundsätzlich von 0 bis zu der Rohwasserhärte eingestellt werden.

Wie bestimme ich die Einstellung der Restwasserhärte?

12 °fH Diese Einstellung kann immer verwendet werden, wir empfehlen bei Liegenschaften wo noch verzinkte Rohre eingemauert sind nicht tiefer ein zustellen.

7 °fH Diese Einstellung kann bei neueren Liegenschaften verwendet werden, wenn eingemauerte Leitungsmaterialien korrosionssicher sind.

Wie gross soll ein Wasserenthärter sein:

Mit dem Wasserverbrauch pro Jahr m^3 zusammen mit der Härtereduktion °fH, kann die Grösse der Anlage bestimmt werden.

Die genaue Menge ist auf der Wasserabrechnung ersichtlich.

Sind keine Zahlen vorhanden so kann eine Schätzung gemacht werden.

Hier ist ein Mittelwert $50 m^3$ pro Person im Jahr.

Gartenwasser:

Aus wirtschaftlichen Gründen wird das Gartenwasser (Aussenhähnen) nicht enthärtet.

Bei älteren Liegenschaften kommt es vor, dass der Gartenhahn nicht wie heute Standart, vor dem Druckreduzierventil angeschlossen ist, sondern irgendwo im Niederdruckbereich, dann macht es nur Sinn die Installation zu ändern wenn wirklich viel Wasser im Aussenbereich verbraucht wird.

Druckreduzierventil:

Die Wasserversorgung ist oft 6 bis 8 bar.

Das Druckreduzierventil reduziert den Versorgungsdruck auf 4 bis 4.5 bar.

Ist noch kein Druckreduzierventil installiert, muss der Druck gemessen werden.

Wir empfehlen dann aus Sicherheitsgründen einen Einbau.

Kann der Wasserzulaufdruck unter 2 bar kommen, muss eine Druckerhöhungspumpe eingebaut werden.

Der Wasserenthärter kann von 2 bis 8 bar störungsfrei betrieben werden.

Wo genau wird der Wasserenthärter eingebaut:

Idealer Montageplatz ist nach dem Partikelfilter im Niederdruckbereich.

Foto 1 von der Stammleitung

Erstellen Sie ein Foto von der Stammleitung wo der Montageplatz klar ersichtlich ist.

Idealerweise zwei Fotos, eines von etwas weiter weg, wo auch die Raumverhältnisse ersichtlich sind. Das zweite etwas näher, wo die Details der Stammleitung gut ersichtlich sind.

Anschluss für das Spülwasser:

Ein Wasserenthärter muss zur Regeneration mit Salzwasser gespült werden. Dieses Spülwasser wird in die Kanalisation abgeleitet. Dieser Anschluss an die Abwasserleitung soll so nahe wie möglich beim Standort sein.

Foto 2 von der Abwasserleitung

Erstellen Sie ein Foto von der Abwasserleitung wo die Spülwasserleitung angeschlossen werden soll.

Wo steht der Wasserenthärter:

Idealer Standort vom Wasserenthärter ist unmittelbar vor dem Montageplatz in der Stammleitung. Ist das aus Platzgründen nicht möglich, können Rohre zu einem anderen Standort verlegt werden. In dem Fall wird eine Besichtigung vor Ort empfohlen.

Hartwasserabgang:

Der Hartwasserabgang ist ein Entnahmehahn vor dem Wasserenthärter, bei dem unbehandeltes Wasser entnommen werden kann.

Stellen Sie sicher, dass alle Geräte in Ihren Haushalt mit enthärtetem Wasser betrieben werden dürfen. (Bedienungsanleitung) Insbesondere sind Dampfbügelstationen zu berücksichtigen.

Elektroanschluss:

Unsere Wasserenthärter sind mit einem Steuerventil ausgerüstet, welches die Anlage kontrolliert und selbständig regeneriert. Diese Steuerung braucht Strom, eine Steckdose 230V50Hz6A im Bereich von 2 Meter beim Standort sollte vorhanden sein.

Brauche ich ein Rückschlagventil:

Für die Funktion vom Wasserenthärter ist ein Rückschlagventil nicht notwendig.
Bei der Montage von einem Enthärter wird ein Rückschlagventil aber vorgeschrieben.

Brauche ich einen Partikelfilter:

Ein Partikelfilter ist nicht zwingend notwendig.

Jedoch erhöht ein geeigneter Partikelfilter die Betriebssicherheit von Ihrem Wasserenthärter, oder schützt Ihre Rohre vor Sand und Rostablagerungen.

Ein geeigneter Partikelfilter weist eine Feinheit von 50 µ oder weniger auf.

Achtung! Rückspülfilter weisen meistens eine Feinheit von nur 100 µ bis 200 µ auf.